

Traditionsreiche Komfort-Schuhmarke „Medicus“ wird 100

Wirtschaftliche Achterbahnfahrt durch ein bewegtes Jahrhundert

Bei „Medicus“ denken die einen an einen Bestseller, die anderen an Gesundheitsthemen. Recht haben sie beide. Wer dabei an eine Schuhmarke denkt, hat aber auch recht. Vor 100 Jahren erblickte der Name „Medicus“ 1909 beim Patentamt in Berlin das Licht der Markenwelt. Niemand ahnte, wie bewegt die Geschichte des Jahrhunderts werden würde, das auch für die Komfortschuhmarke „Medicus“ zu einer wirtschaftlichen Achterbahnfahrt werden sollte. Die Medicus-Modelle entwickelten sich zum Kassenschlager und glänzten auch in Zeiten der aktuellen Wirtschaftskrise mit erfreulichen Absatzzahlen. Dabei begann alles mit einem Schicksalsschlag.

„Hinein schlüpfen und sich wohl fühlen“ – der Werbeslogan von 1913 gilt auch heute noch. Die Erfolgsgeschichte beginnt bereits 1886 als Ludwig Heimann in Nürnberg das Unternehmen „Ludwig Heimann, Schuhwaren en gros“ gründet. 1906 erkrankt der Firmengründer schwer, sein Lebenswerk steht auf der Kippe. Zwar wird Heimann wieder gesund, er beschließt jedoch, sich aus dem Geschäft langsam zurückzuziehen. Ohne Erben entschließt er sich, seine Neffen, die in dem Betrieb gelernt haben, innerhalb von zwei Jahren auf die Firmen-Übernahme vorzubereiten. „Das war eine große Überraschung für uns [...] Wir waren junge Menschen mit neuen Ideen und dachten, dass wir besser arbeiten könnten als bisher“, erinnerte sich Max Landenberger, einer der Neffen und späterer Alleininhaber des Medicus-Betriebs. Und in der Tat ging es nach der Übernahme der Schuhwarenfabrik durch Wilhelm Heimann und Max Landenberger 1909 stetig bergauf. Im selben Jahr noch melden sie die Marke „Medicus“ beim Patentamt in Berlin an. Wilhelm Heimann reist für drei Monate in die USA, um dort die modernen Produktionsbedingungen und Arbeitsmethoden in den amerikanischen Schuhfabriken zu studieren. Landesweiter Erfolg stellt sich ein, als es 1913 gelingt, die Firma Leiser mit Sitz in Berlin als Alleinverkäufer der „Medicus“-Schuhe zu gewinnen. Nun sind die Schuhe nicht mehr nur regional sondern in ganz Deutschland erhältlich. Trotz Inflation und Wirtschaftskrise wird „Medicus“ zu einer der bekanntesten deutschen Marken. Im Sommer 1938 wird Max Landenberger – sein Kompagnon Wilhelm Heimann war wohl bereits ausgewandert – wie viele andere jüdische Unternehmer auch von der Nationalsozialistischen Regierung in Deutschland gezwungen, seine Firma sowie seinen Privatbesitz zu verkaufen.

Seit 1952 heißt das Unternehmen „Medicus Schuhfabrik GmbH“. 1976 wird das Nürnberger Unternehmen – wie viele seiner Wettbewerber – von der allgemeinen Krise in der Schuhindustrie erfasst. Die Firma Medicus geht in Konkurs, Gebäude und Grundstücke sind finanziell hoch belastet. Im gleichen Jahr wird die Marke „Medicus“ von der Schweizer Dosenbach-Ochsner AG übernommen, die mittlerweile zur DEICHMANN-Gruppe gehört. Damit legt DEICHMANN den Grundstein für sein Marken-Portfolio. Die Fachwelt ist damals gespannt, wie der Filialist mit der Traditionsmarke umgehen wird. Nutzt er nur die Markenhülle oder wird er die Stärken der Marke erhalten und vielleicht noch ausbauen? DEICHMANN entwickelt die Marke beständig weiter und verschafft ihr einen festen Platz sowohl in den Regalen der wachsenden Filialkette als auch in deutschen Schuhschränken.



Denselben Weg ist Europas größter Schuhhändler auch mit den Marken „Elefanten“ und „Gallus“ im Jahr 2005 gegangen. Neben der Marke wurden hier auch Werkzeuge und Know-how sowie Spezialisten übernommen. Intensive Forschung und innovative Ausstattungselemente sorgen dafür, dass das vom Kunden in diese Marken gesetzte Vertrauen gerechtfertigt bleibt. Das „Comeback“ der Marken im Markt war gesichert.

Die Weiterentwicklung für „Medicus“ bedeutet konkret: Hochwertige Komfortschuhe, die höchsten Ansprüchen genügen. Weiche, geschmeidige Obermaterialien (z. B. Schaf- oder Ziegenleder), anatomisch geformte, herausnehmbare Fußbetten, leichte, rutschfeste und flexible Sohlen gehören zur Grundausstattung der verschiedenen Medicus-Modelle. Darüber hinaus sorgen Sonderausstattungen wie das innovative COMFORT.walk-Sohlen-System für besonders entspanntes Gehen und Stehen: Fersenluftpolster, Gelenkrolle und Ballenluftpolster in der Sohle dämpfen die Stoßwirkung bei jedem Schritt und unterstützen die natürliche Bewegung beim Abrollen des Fußes. So trägt die Sohle zur Verbesserung von Gang und Körperhaltung bei. Neben dem gesundheitlichen Aspekt spielen natürlich auch modische Komponenten eine wichtige Rolle. Elegante Formen, raffinierte Ziernähte und modische, aber bequeme Absatzformen beweisen, dass man auch schön sein kann, ohne zu leiden. Heute steht „Medicus“ für Wellness und Chic gleichermaßen.

Auch bei den aufwendig verarbeiteten Medicus-Komfort-Modellen hält DEICHMANN an seinem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis fest: Schuhe der Marke „Medicus“ sind für 39,90 € bis 59,90 € erhältlich.

Zum 100. Jubiläum der Marke verlost DEICHMANN 100 Wellnessreisen für zwei Personen. Hier können sich die Gewinner von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen. Ab 16. September bis zum 1. November wird den Kunden in den über 1.000 DEICHMANN-Filialen auf jedes Paar Medicus-Schuhe ein Rabatt von zehn Prozent gewährt.

Weitere Informationen und Kontakt:

Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation
Ulrich Effing
Deichmannweg 9

45359 Essen
Tel.: +49 (0)201 / 86 76 960
ulrich_effing@deichmann.com

Die DEICHMANN-Gruppe mit Stammsitz in Essen (Deutschland) wurde 1913 gegründet und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie. Das Unternehmen ist Marktführer im europäischen Schuheinzelhandel und beschäftigt weltweit über 28.000 Mitarbeiter. Unter dem Namen DEICHMANN werden Filialen geführt in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Dänemark, Polen, Slowakei, Ungarn, Tschechien, Slowenien, Schweden, Rumänien, Kroatien, Italien, Litauen und der Türkei. Darüber hinaus ist die Gruppe vertreten in der Schweiz (Dosenbach/Ochsner/Ochsner Sport), in den Niederlanden (vanHaren) und in den USA (Rack Room Shoes/Off Broadway). 2009 kommt als neues Land Bulgarien dazu.